

unterwegs

Jg. 61 / 18. Dezember 2023 bis 21. Januar 2024

Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz

Nr. 10



Foto: Yohanes Vianey Lein / pbs

Gedanken für unterwegs

Ein Stern führt zum Kind in der Krippe

Erster Eindruck: Ein großes STIMMENGEWIRR; laut, schrill, verschiedenartig, unüberhörbar. Unverständlich. Zweiter Eindruck: Millionen LICHTER, ungezählte Impressionen, die unser Auge ständig zu verarbeiten hat – grell, blinkend, dunkel, hell, bunt, schwarz-weiß. Unübersichtlich.

Zwei Eindrücke – einer für die Ohren, einer für die Augen, und beide sagen etwas aus. Denn nicht selten hat das Alltagsleben diese oben beschriebenen Wirkungen auf uns. Ob es die (meist bedrückenden) Nachrichten im Fernsehen oder Radio sind, die auf uns einprasseln, ob es unser persönliches Gedanken- und Gefühlskarussell ist oder unsere familiären beziehungsweise freundschaftlichen Beziehungen sind: Das Leben auf dieser Welt schreibt un-



endliche, immer weitere Geschichten und wir mit unserem kleinen Leben stehen mitten darin, sind ein Teil davon.

Gerade die dunkle Jahreszeit ist ein Sinnbild für das, was wohl die allermeisten erleben. Wir Menschen sind in den Dunkelheiten unseres Lebens dankbar für ein orientierendes Licht und versuchen unter den vielen Stimmen,

die auf uns einreden, diejenigen herauszuhören, die uns Ruhe, Halt und Orientierung geben.

Stimmen und Licht – zwei Symbole, die auch in der Weihnachtsgeschichte eine Rolle spielen. Maria, Josef, Hirten, später Könige, kurzum: Menschen mit unterschiedlichstem Stimmengewirr sind unterwegs in dieser Erzählung.; suchend, fragend, unsicher, ängstlich, vertrauend. Es gibt Orientierungspunkte. Unter Millionen anderen *einen* Stern, der mit seiner Leuchtkraft leitet und zum Kind in der Krippe führt. Unter Millionen Stimmen ein paar Engel, die von Freude und Rettung singen und bei den Menschen Zutrauen wecken.

Es gibt Orientierungspunkte in der Weihnachtsgeschichte. Auch für dich?

Kaplan Patric Schützeichel

Weitere Themen im Heft:

Advent > S. 3/4

Nikolaus zu Besuch > S. 6

Großer Chor in Norheim > S. 14

Sternsinger kommen > S. 5

Gottesdienste > S. 8 - 13

Karikaturen-Ausstellung > S. 20



Dr. Michael
Kneib
Pfarrer



Patric
Schützeichel
Kaplan



Przemyslaw Kot
Pfarrer
Kooperator



Dr. Thomas
Deutsch
Schulpfarrer



Franz Josef
Michaely
Pfarrer i.R.



Edgar Braun
Diakon



Winfried Then
Diakon



Tine Harmuth
Vorsitzende
Pfarrgemeinderat



Theresa Theis
Stv. Vorsitzende
Pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrbriefleser und -leserinnen,
unser Pastoralteam, unser Pfarrgemeinderat, unsere Sekretärinnen
und
die Redaktion des Pfarrbriefs „unterwegs“ wünschen Ihnen

**Frohe und gesegnete Weihnachten
und
ein gutes und lebendiges Jahr 2024!**



Michael
Thomiczny



Bernhard Dax
Gemeinde-
referent



Dr. Theresia Stumm
Gemeinde-
assistentin



Ursula Trenz
Sekretärin



Alexandra
Roßbach
Sekretärin



Claudia
Wegenka-Enders
Sekretärin



Marina Wied
Sekretärin



Josef Brantzen
Redaktionsleiter
Pfarrbrief

Liebe Mitchristen,
ganz herzlich lade ich Sie zur Feier des
Weihnachtsfestes ein.

An Heiligabend finden Sie in der Gottesdienstordnung sage und schreibe 11 Gottesdienste: Vom Abschluss des lebendigen Adventskalenders, über die Feiern für Kinder und Familien bis hin zu den Christmetten. Wir sind noch mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Seelsorgern gesegnet. Allen ein herzliches Dankeschön – auch allen, die unsere Kirchen weihnachtlich geschmückt haben. Im Hochamt am 25. Dezember um



Krippe im Fenster von St. Nikolaus.

11 Uhr in Hl. Kreuz wird unser Kirchenchor wieder festlich singen.

Da der 4. Advent in diesem Jahr auf den Hl. Abend fällt, feiern wir ihn nur in der Vorabendmesse am 23. Dezember in St. Franziskus. Der Silvestertag wird ein Sonntag sein, an dem wir die normalen Gottesdienstzeiten haben. Nur der Jahresschluss-Gottesdienst in Hl. Kreuz wird bereits um 16.30 Uhr sein.

Feiern wir die Menschwerdung Gottes, die uns in dunklen Zeiten Licht und Hoffnung schenken will.

Ihr Pastor Michael Kneib

Pfarrei und Kolping laden zum Neujahrsempfang ein

Er findet wieder statt – der Neujahrstreiff unserer Kirchengemeinde Heilig Kreuz und der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach.

Nach vier Jahren Pause, der Coronapandemie geschuldet, laden wir alle Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie, sowie alle Gemeindemitglieder aus Bad Kreuznach und den Orten der früheren Pfarrei Norheim am Dienstag, 9. Januar, um 18 Uhr in die Räume der Kolpingsfamilie, Kurhausstraße 7 ein. Wir werden das Treffen zum ersten Beisammensein im neu-



en Jahr nutzen. Außerdem werden wir die Spenden der Nikolausaktion und der Ökumenischen Adventsmeditationen an diesem Abend überreichen. Für die Freunde der Fastnacht verkaufen wir auch Karten der Gemeinschaftssitzung am 27. Januar. Selbstredend wird es auch ein Glas Sekt geben, um

auf das neue Jahr anzustoßen.

Wir freuen uns auf euch
Tine Harmuth und das Leitungsteam der Kolpingsfamilie



Bild links: So wurde im Gottesdienst Advent Buchstabe für Buchstabe mit Inhalt gefüllt. Rechts: Kinder und Erwachsene entzündeten an der ersten Kerze des Adventskranzes ihre Wunderkerzen.

Foto: J. Brantzen

Wunderbar in den Advent gestartet

Gemeinschaftsgottesdienst in Heilig Kreuz wurde auch diesmal besonders kreativ gestaltet

„WUNDERbarer Start in den Advent“ – so war der Gemeinschaftsgottesdienst am ersten Adventssonntag überschrieben. Die Gemeinde erlebte eine ebenso festlich wie kreativ gestaltete Hl. Messe, in der sich das „Wunder“ auf mehrfache Weise wiederfand.

Pastor Michael Kneib begrüßte die zahlreichen Besucher in Heilig Kreuz und gab ihnen erst einmal Gelegenheit, sich untereinander darüber auszutauschen, wie sie persönlich in den Advent gehen. Aktuelles wurde besprochen, bei manchen wurde dabei aber auch die Erinnerung an Kindertage wach – da zeigten sich durchaus auch Rührung in den Augen.

Die Lesung wurde originell inszeniert: Sechs Gläubige buchstabierten das Wort Advent – von A wie „Ausschauen nach Hoffnungsvollem“ bis T wie „Träumen dürfen“.

Drei Gemeindemitglieder übernahmen die Predigt, indem sie anschaulich und temperamentvoll berichteten, wie sie im Leben schon einmal Wunderbares erfahren haben. Sie erzählten von einem Erlebnis auf dem Jakobsweg, von einem Umzug mit Rosen und einer großherzi-

gen Spende – durchweg wunderbare, beglückende Erfahrungen für sie und ihre Lieben.

Funkensprühend wurde die Gabenbereitung: Die Gläubigen hatten bei ihrem Eintreffen Wunderkerzen erhalten. Die wurden jetzt in langer Prozession eine nach der anderen an der ersten Adventskranz-Kerze angezündet. Die Erwachsenen, und ganz besonders die Kinder reihten sich geduldig mit leuchtenden Augen und Feuereifer ein.

Viel Beifall erhielten die Musikfreun-

de Winzenheim, die mit ihrem Blasorchester unter der Leitung von Stefan Angebrandt-Most dem Gottesdienst eine besondere musikalische Note gaben. Die Gemeinde sang kraftvoll mit: „Wachet auf“, „Macht hoch die Tür“...

Nach der Messe kamen viele Besucher bei einem Glas Sekt oder O-Saft noch miteinander zwanglos ins Gespräch. Und am Ende durften alle noch eine Wunderkerze mit einem guten Wunsch zum Advent mit nach Hause nehmen.

Josef Brantzen



Die Musikfreunde Winzenheim gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit.



Banner am Turm der Heilig-Kreuz-Kirche. Nicht nur beim Gemeinschaftsgottesdienst, sondern auch bei anderen Anlässen und in allen Kirchen und Einrichtungen unserer Pfarrgemeinde gab und gibt es Gelegenheit zur Begegnung im Advent.



Pastor Kneib, Pfarrerin Decker-Huppert und ein Posaunenchor gestalteten den ersten Meditationsabend. Fotos: J. Brantzen

Besinnliche Abende mit der Bitte um ein hörendes Herz

Unsere St.-Nikolaus-Kirche wurde auch in diesem Advent zu einem zentralen Ort im vorweihnachtlichen Geschehen Bad Kreuznachs. Und dies nicht nur wegen der täglich verlockenden Angebote des Weihnachtsmarktes rund um das historische Gebäude, sondern auch wegen der besinnlichen Stunden in diesem Gotteshaus.

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) gestaltete an neun Abenden gut besuchte Meditationen mit Musik, Gebet und Betrachtungen. Das hat mittlerweile Tradition, wie ACK-Sprecherin Marika Vosen am ersten Abend in ihrer Begrüßungsansprache berichtete: Bereits seit 1996 besteht dieses Angebot, damit die Menschen abseits von Glühwein und Einkaufsstrubel Ruhe und Besinnung finden können.

Unser Pastor Michael Kneib und seine

evangelische Kollegin Elfi Decker-Huppert gingen in ihren Ansprachen auf das „durchaus anspruchsvolle Thema“ der diesjährigen Meditationen ein: „Gib mir ein hörendes Herz.“ Einst hatte der junge König Salomo Gott um diese Gabe gebeten (1. Könige 3,9) und wurde für seine Weisheit berühmt. Heute scheint diese Bitte mehr denn je sinnvoll zu sein, denn das aggressive Verhalten vieler Menschen nehme zu, wie Pfarrerin Decker-Huppert feststellte. „Man hört nicht mehr aufeinander.“ Und es werde immer schwerer, in einer Flut von Informationen und Fakenews die Fakten richtig einzuordnen. Auch deshalb sei ein hörendes Herz nötig, um „zu Gott zu finden, zu unseren Nächsten und zu uns selbst“.

Der Spendenerlös der Meditationen geht in diesem Jahr an den Kinder-

schutzbund. Sina Schabler gab einen Einblick in dessen Arbeit. Seit 1980 ist er eine Anlaufstelle für Kinder und deren Familien. Das Angebot ist vielfältig, von Freizeitgestaltung bis hin zum Kleiderladen. Wichtig ist vor allem die Beratung und Hilfe in schwierigen Situationen. Rund 150 Mitglieder hat der hiesige Kinderschutzbund. Fast alle engagieren sich ehrenamtlich.

Musikalisch umrahmt wurde der erste Abend vom Posaunenchor des CVJM und der Liebenzeller Mission unter der Leitung von Frank Sydow.

Mitglieder unserer katholischen Gemeinde gestalteten weitere Meditationsabende: Das Team der Band „Um Himmels Willen“ mit Klaus Evers, die Night Fever-Gruppe mit Kaplan Schützeichel und der Chor Cantamus mit Wolfgang Kallfelz. **Josef Brantzen**



Ein besonderes Ereignis im Rahmen der Adventsmeditationen war auch diesmal der „night fever“-Abend, gestaltet von der Jungen Kirche mit Kaplan Patric Schützeichel. Hunderte Kerzen tauchten die Nikolauskirche in ein festliches Licht. Im Gottesdienst griffen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Thema der einwöchigen Meditationen auf: „Gib mir ein hörendes Herz“. Hören auf das eigene Innere, auf den Nächsten und auf Gott. Neues Liedgut war zu hören,

night fever in St. Nikolaus

am Klavier von Wolfgang Kallfelz begleitet, und es gab Zeiten der Besinnlichkeit, des Nachdenkens und des stillen Gebets vor dem ausgesetzten Allerheiligsten. Die Gläubigen waren eingeladen, Fürbitten zu notieren und Kerzen zum Altar zu tragen. Die Jugendlichen verteilten Kerzen auch an die Besucher des Nikolausmarktes. Bis 21 Uhr war die Kirche für alle geöffnet, die eine kurze Auszeit im vorweihnachtlichen Trubel suchten. **Text/Fotos: Josef Brantzen**

Sternsinger bringen den Segen zu Menschen und Häusern

Auch im kommenden Jahr sind die Sternsinger in unserer Gemeinde unterwegs. Die Aktion wird wieder von den Kommunionkindern und weiteren begeisterten Kindern und Jugendlichen getragen.

St. Wolfgang

Die Kinder werden am 5. und 6. Januar von Haus zu Haus ziehen. Vortreffen ist am Sonntag, 17. Dezember, 11 Uhr im Pfarrsaal St. Wolfgang. Ansprechperson ist Beate Buschbaum-Susewind.

In St. Peter Winzenheim

Am Freitag, 5. Januar, ab 15 Uhr sind Sternsinger **nur nach Anmeldung**, in der Waldalgesheimer, Waldhilbersheimer, Genheimer und Schweppenhausener Straße und im Guldentaler Weg unterwegs. Anmeldung bis 3. Januar bei Frau Georg-Staudt, Telefon 0170-3512003. Im restlichen Ort gehen die Kinder am Samstag 6. Januar, von Haus zu Haus.

Bad Münster

Die Sternsinger gehen am 6. Januar ins DRK-Altenheim und ins Wohnheim St. Franziskus. Am Sonntag, 7. Januar, besucht eine Gruppe den Neujahrsempfang des Stadtteils im Kurhaus. Die Sternsinger können nicht alle Häuser besuchen, sondern versuchen möglichst



viele Menschen zu erreichen, die auch in den letzten Jahren ihre Türen geöffnet haben. Am Sonntag, 7. Januar, um 9:30h sind die Sternsinger im Gottesdienst dabei. Ansprechpersonen sind Karen Cullmann, Tel. (06708-669179), und Rizza dal Magro, 0151-51226938.

Norheim

Am 5./6./7. Januar gehen die Sternsinger von Haus zu Haus, beginnend im Oberdorf. Sonntags werden die Kinder um 11 Uhr im Gottesdienst dabei sein. Ansprechpersonen sind Sabine Dommann, Telefon 0157-50768221, und Vanessa Kamm, 0157-50330291.

Hüffelsheim

Nach Hl. Abend wird es ein erstes Treffen zur genauen Planung der Sternsingeraktion geben. Ansprechpersonen sind Sabine und Jennifer Silbernagel (0671-30208).

Innenstadt

Die Kinder treffen sich zum ersten Mal am Freitag, 5. Januar, um 16.30 bis

18.15 Uhr, um den Sternsingertag vorzubereiten. Am Samstag, 6. Januar, werden sie ab 9:30 Uhr bis zum Nachmittag durch die Innenstadt von Bad Kreuznach ziehen. Am Sonntagabend ist gemeinsamer Abschluss im Gottesdienst um 18 Uhr in Hl. Kreuz.



Segensstreifen

Am Freitag, 5. Januar, ist unsere Citykirche ab 11 Uhr mit dem Bollerwagen in der Bad Kreuznacher Fußgängerzone unterwegs und bietet den Passanten die Klebestreifen mit dem Dreikönigssegens an. Ab Sonntag, 7. Januar, sind die Segensstreifen in den Kirchen und ab Montag, 8. Januar, im Pfarrbüro und im NAHeRAUM erhältlich.

Dreikönigssingen für respektvollen Umgang mit Mensch und Natur

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ möchte die Aktion Dreikönigssingen 2024 für die Bewahrung der Schöpfung und den respektvollen Umgang mit Mensch und Natur sensibilisieren.

Das Amazonasgebiet, das sich über neun Länder Südamerikas erstreckt, ist nicht nur der größte tropische Regenwald der Welt, sondern auch ein lebenswichtiger Kohlenstoffspeicher im Kampf gegen die Klimakrise. Etwa 33 Millionen Menschen leben in dieser einzigartigen Region, darunter rund drei Millionen Angehörige indigener Ethnien. Ihre Lebensweise und Kultur sind jedoch durch Brandrodung, Abholzung und Ressourcenausbeutung gefährdet.

Im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen steht der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur. Partnerorganisationen wie die kolumbianische Stiftung „Fundación Caminos de Identidad“ (FUCAI) setzen sich bereits aktiv



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+24

©/Bilder: Amazonia - Die Sternsinger
Bild der Woche: www.fotothek.de (Copyright: 2024)
www.sternsinger.de

für den Erhalt dieser wichtigen Region ein. Durch Projekte wie die „Aulas Vivas“ – lebendige Klassenzimmer – erfahren Kinder und Jugendliche, wie nachhaltige Bewirtschaftung die Brandrodung ersetzen kann. Hierbei werden Waldgärten angelegt und wichtige Aspekte einer gesunden Ernährung vermittelt. Zudem fördert das Projekt den Erhalt traditioneller Bräuche und Tänze.

Die Aktion Dreikönigssingen möchte auch die junge Generation sensibilisieren. Sie lehrt, dass Menschen und Natur nicht nur im Amazonas, sondern weltweit untrennbar miteinander verbunden sind. Obwohl der geographische Fokus der Aktion auf dem Amazonas liegt, profitieren von den gesammelten Spenden Kinderhilfsprojekte in etwa hundert Ländern weltweit.

Weitere Informationen zu der Aktion und dem Begleitprogramm gibt es auf der Website www.sternsinger.de.

Familien freuten sich über Besuch



Zusammen mit der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach gestaltete die Junge Kirche in diesem Jahr erneut eine Nikolausaktion. Viele Nikolaus und ihre Helfer machten sich in diesen Tagen auf den Weg zu Familien, Kitas und Schulen in und um Bad Kreuznach. Im Gepäck hatte der Gast Schokoladen Nikolaus, gesponsert vom Bonifatiuswerk. Außerdem hatte er Legenden über den Heiligen und Nikolauslieder dabei. Für jedes Kind hatte Nikolaus ein paar gute Worte. Strahlende Kinderaugen, zufriedene Eltern und Spenden für einen guten Zweck durfte das Nikolausteam mitnehmen. Die Spendengelder kommen Kolping international sowie den Clowndoktoren zugute. **Text/Foto: Benita Domann**

Der heilige Mann zu Gast beim Radio

Nicht nur der Besuch in den Familien, Kindergärten und Vereinen ist St. Nikolaus wichtig, nein auch den örtlichen Radiosendern stattete der Heilige einen Besuch ab. Nikolaus in Benita im Studio Nahe und Nikolaus Michael im Studio Antenne Kreuznach (Bild) berichteten den Hörern über die Nikolausaktion der Jungen Kirche und der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach und ihren Erfahrungen als Nikolaus.

Foto: Michael Ebert



St. Nikolaus besuchte Patienten



Am Vortag des Nikolausfestes ging ein Strahlen und Leuchten über die Gesichter der Patienten im Krankenhaus St. Marienwörth als der Nikolaus sie besuchte und mit Süßigkeiten beschenkte. Bischof Nikolaus alias Alfred Koblitz ging gemeinsam mit Schwester Mercy und Carmen Mohr von der Krankenhausesseelsorge durch alle Pflegestationen.

Nicht nur die Patienten waren erfreut, auch alle Mitarbeitenden, die seinen Weg kreuzten, wurden mit seinen Gaben und einem Lächeln beschenkt.

Für Alfred Koblitz war dies bereits sein 51. Einsatz als Nikolaus im Krankenhaus St. Marienwörth!

Foto: St. Marienwörth, Ruth Lederle



Jugendchristmette

Auch in diesem Jahr gibt es eine Jugendchristmette an Heiligabend in unserer Pfarrkirche Hl. Kreuz, Bad Kreuznach. Die Junge Kirche lädt herzlich alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihre Familien sowie alle Junggebliebenen und Interessierten dazu ein. In der Einladung heißt es: „Lasst euch überraschen, was euch erwartet. Es ist garantiert für jeden und jede etwas dabei ☺“

Es wird spannend

Am Freitag, 2. Februar 2024, veranstaltet die Junge Kirche ein Krimidinner im neugestalteten Jugendraum in Heilig Kreuz, Bad Kreuznach. Es erwartet euch ein spannender und mysteriöser Fall, den es zu lösen gilt. Schlüpft in eine Rolle und seid bei Essen und Trinken Teil einer Kriminalgeschichte. Die Infos zur Rolle bekommt ihr im Vorhinein per Post. Seid also gespannt, was euch erwartet. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid! Die Anmeldung ist unter folgender E-Mail-Adresse bis spätestens 21. Januar 2024 möglich: jungekirche-bad-kreuznach@bistum-trier.de.



kfd St. Wolfgang zog Bilanz

Die kfd St. Wolfgang hatte im November ihre Mitgliederversammlung. Beginn war mit einem geistlichen Impuls von Marie Luise Wendel. Gabi Beck (Bild) gab den Bericht des Vorstandes. Als besondere Veranstaltungen hob sie den Kreppekaffee, den Weltgebetstag der Frauen, der diesmal in St. Wolfgang stattfand, die Loreleyrundfahrt, die Frauenmesse und das Oktoberfest hervor.



Heidrun Keller informierte über die Beitragserhöhung. Weitere Berichte gab es zum Thema Kasse von Anneliese Mayer. Edeltraut Günther bestätigte, dass die Kasse korrekt geführt wurde und bat um Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde. Für das kommende Jahr sind wieder viele interessante Veranstaltungen geplant.

Heidrun Keller

Markus Jungert sagt Adieu

Einer unserer Organisten, Herr Markus Maximilian Jungert, wird uns im kommenden Jahr verlassen. Er möchte nochmal etwas Neues beginnen und bat um einen Auflösungsvertrag.



Dem hat die Kirchengemeinde Sobernheim, wo er mit größeren Teilen angestellt war, zugestimmt. Herr Jungert musste sich im Dezember einer komplizierten Augen-OP unterziehen und ist bis Ende Januar krankgeschrieben. Danach werden wir ihm in einem Gottesdienst für seine über zwanzig Jahre Dienst Dank sagen.

Die Lücke, die entstanden ist, versuchen wir möglichst schnell zu schließen.

Pastor Michael Kneib

Neuer Küster in St. Franziskus

Liebe Mitchristen, ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass Herr Mark Grünewald unser neuer Küster in St. Franziskus ist. Bislang war er unser Springer und hat in fast allen Kirchen in Bad Kreuznach als Küster in Urlaubs- oder Krankheitsvertretung gewirkt. Das wird er auch weiterhin tun.



Lieber Herr Grünewald, herzlichen Dank für die Bereitschaft und auf gute Zusammenarbeit!

Ihr Michael Kneib

Verstärkung in Fachstelle Jugend

Seit 1. Oktober verstärkt Eva Schitt-hof (Bild) aus Waldalgesheim das Team der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Bad Kreuznach. Sie ist Studentin im Dualen Studiengang Soziale Arbeit und Praktische Theologie an der Katholischen Hochschule in Mainz.



Bücherschrank gut gefüllt

Der Bücherschrank in der Heilig-Kreuz-Kirche wird von vielen Besuchern fleißig genutzt. Oft werden Bücher mit religiösem Inhalt, Romane oder Sachbücher ausgeliehen. Am Beistelltisch liegt besondere Lektüre für Kinder aus, auch mit Themen zu Weihnachten. Ein voller Erfolg ist das Angebot auch insofern, dass Gläubige bereits kistenweise Bände aus ihrem eigenen Fundus in der Kirche abgeliefert haben – so viele, dass der Berg kaum noch zu bewältigen ist. Deshalb die Bitte, vorerst keine Bücher mehr zu bringen. Sollten sich die Regale im Schrank leeren, wird vermeldet, dass eine Aufstockung wieder möglich ist.



Neue Mikrofonanlage

Liebe Mitchristen, wir konnten im November in unserer Kirche in Maria Himmelfahrt in Bad Münster eine neue Mikrofonanlage installieren lassen.

Das verdanken wir zwei großzügigen Spendern, die 60% der Kosten übernommen haben, und der Kuna Stiftung, die 40% beisteuert. Eine solche Großzügigkeit ist selten. Umso herzlicher danken wir den Spendern – und auch der Kuna Stiftung!

Unsere alte Anlage war über 30 Jahre alt und nicht mehr in der Lage, für eine allgemeine Verständlichkeit zu sorgen. Jetzt freuen wir uns, dass wieder jeder alles verstehen kann.

In Dankbarkeit grüße ich herzlich

Ihr Michael Kneib



Foto: K. Schell

Vernetzte Frauen

IM PASTORALEN RAUM BAD KREUZNACH

Veranstaltungen für Frauen – gebündelt in einem Newsletter

Anmeldung:

> Besonderheiten

Laudes in St. Wolfgang enden

Liebe Mitchristen, aufgrund des Abschieds von Markus Jungert, der Verschiebungen in den Organistendiensten erforderlich macht, aber auch aufgrund der gefallenen Teilnehmerzahl werden ab dem neuen Jahr die Laudes am Mittwoch in St. Wolfgang nicht mehr gefeiert.

Ganz herzlich danke ich allen treuen Mitbeterinnen und Mitbetern, die über Jahrzehnte zum Morgenlob der Kirche zusammenkamen! Ihr Beten war sicher ein Segen für die Stadt und die Gemeinde. Herzlichen Dank auch den Diakonen und den ehrenamtlichen Vorstehern für Ihren Dienst, ohne den die Laudes nicht möglich gewesen wären.

Ihr Pastor Michael Kneib

Kollekten

- **Weihnachten, 25. Dezember:** Kollekte für „Adveniat“.
- **Sonntag, 31. Dezember:** Kollekte für die Familienseelsorge.
- **Sonntag, 7. Januar:** Sonderkollekte für den Bauunterhalt unserer Kirchen.
- **Sonntag, 14. Januar:** „Afrika-Kollekte“ (für afrikanische Katechisten).

Kirchenführung St. Nikolaus

An jedem zweiten Samstag im Monat gibt es um 14 Uhr eine Kirchenführung mit Marita Peil in der St.-Nikolaus-Kirche. Nächster Termin: Samstag, 14. Januar. Die Teilnahme ist kostenlos.

> Offene Kirchen

Vier Kirchen sind auch außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet:

- **Hl. Kreuz:** Montag bis Freitag während der Pfarrbüro-Öffnungszeiten.
- **St. Wolfgang:** Täglich zwischen 14.30 und 15.30 Uhr.
- **Krankenhauskapelle St. Marienwörth:** Täglich von 8 bis 18 Uhr



Grafik: KD Härtef

zum persönlichen Gebet.

- **Kreuzerhöhung Norheim:** Dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 19 Uhr.
- **Maria Himmelfahrt Bad Münster:** Dienstags und donnerstags bis sonntags von 9 bis 16 Uhr, montags und mittwochs geschlossen.

dacht im Pfarrheim statt.

- **St. Wolfgang:** Dienstags, 17.30 Uhr.
- **St. Marienwörth:** Mittwochs um 17.20 Uhr.
- **Norheim:** Montags, mittwochs und freitags um 18.30 Uhr.

> Ökumene

Frauentreff

Ökumenischer Frauentreff ist am Mittwoch, 10. Januar, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Lessingstraße. Mit Pfrn. Sabine Stierle geht es um die Jahreslosung 2024.

>> Rosenkranz

Gebetszeiten

- **Hl. Kreuz:** Freitags um 8.30 Uhr vor dem Gottesdienst.
- **St. Peter:** Mittwochs um 19 Uhr (außer am 27. Dezember). Bis zum 7. Februar findet die Rosenkranz-

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet der katholischen Verbände von Bad Kreuznach um Frieden in St. Nikolaus am Freitag, 12. Januar, um 19 Uhr.

Auch dieses Jahr steht das Thema offiziell noch nicht fest. Der Gebetstag wird sich aus aktuellem Anlass vermutlich den Menschen in Israel und dem Gazastreifen zuwenden. Aber auch sonst ist die Welt voller Unfriede, und kriegerische Auseinandersetzungen sind ein weltweites Problem. Kriege führen zu Vertreibung der Zivilbevöl-



kerung und zu Hungerkatastrophen. Seit dem Terrorüberfall in Israel sind diese Gefahren auch für uns real ge-

worden. Wir wollen deswegen den Herrn der Erde – unseren Herrn Jesus Christus – inständig um Frieden bitten. Er sagte: „Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt.“ (Mt. 5,9)

Im Friedensgottesdienst wollen wir Fürbitte halten – besonders für die Menschen im Nahen Osten. Der Chor Cantamus unter der Leitung vom Wolfgang Kallfelz wird die Gebetsstunde musikalisch gestalten.

Hans Oehler, Moderator

Montag, 18. Dezember**MONTAG DER 3. ADVENTSWOCHE**

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Bußgottesdienst

Dienstag, 19. Dezember**DIENSTAG DER 3. ADVENTSWOCHE**

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Kneib-Lambert
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 20. Dezember**MITTWOCH der 3. ADVENTSWOCHE**

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper

Donnerstag, 21. Dezember**DONNERSTAG der 3. ADVENTSWOCHE**

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe

Freitag, 22. Dezember**FREITAG DER 3. ADVENTSWOCHE**

Hl. Kreuz	9.00	Roratemesse † J. Marx, † G. Pieroth; Dank für das vergangene Jahr
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 23. Dezember**4. ADVENT**

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Nikolaus	10.00-12.00	Beichtgelegenheit
St. Franziskus	18.00	Hl. Messe zum 4. Advent †† Fam. Kirschner u. Milde

Sonntag, 24. Dezember**HL. ABEND**

L 1: Jes 9,1-6

L 2: Tit 2,11-14

Ev: Lk 2,1-14

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe vom 4. Advent
St. Nikolaus	11.00	Abschlussfeier „Lebendiger Adventskalender“
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe vom 4. Advent in polnischer Sprache
Norheim	14.00	Krippenspiel für Kinder und Familien
Hl. Kreuz	15.00	Weihnachtsgottesdienst für Kinder und Familien
St. Peter	15.30	Ökumenischer Familiengottesdienst
Hl. Kreuz	17.00	Christmette der jungen Kirche
Bad Münster, evang. Kirche	17.00	Ökumenischer Familiengottesdienst
St. Wolfgang	18.00	Christmette
St. Peter	18.00	Wortgottesfeier zum Hl. Abend mit Kommunionsspendung
Norheim	18.30	Christmette
St. Franziskus	20.00	Christmette in deutscher und polnischer Sprache
St. Marienwörth	20.00	Christmette
St. Franziskus	21.30	Christmette in polnischer Gemeinde

Adventstürchen in St. Nikolaus

Der Verein Klein Venedig Bohème gestaltet in der historischen Neustadt Bad Kreuznach nun schon zum zehnten Mal einen lebendigen Adventskalender, an denen sich zahlreiche Geschäftsleute beteiligen. Abschluss ist traditionsgemäß an Heiligabend um 11 Uhr an der Nikolauskirche. Herzliche Einladung!



Montag, 25. Dezember**HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN**

L 1: Jes 52,7-10 L2: Hebr 1,1-6 EV: Joh 1,1-18

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
Hl. Kreuz	11.00	Weihnachtshochamt musikal. gestaltet v. Kirchenchor St. Cäcilia
Hüffelsheim	11.00	Hl. Messe
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe in polnischer Sprache

Dienstag, 26. Dezember**2. WEIHNACHTSTAG – HL. STEPHANUS**

L: Apg 6,8-10; 7,54-50 EV: Mt 10,17-22

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe in den Anliegen von Bischof Stephan Ackermann
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † A. Mayer
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe †† Fam. Dockendorff, Kallfelz, Schaller u. Harmuth
Norheim	11.00	Hl. Messe
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe in polnischer Sprache

Mittwoch, 27. Dezember**HL. JOHANNES, APOSTEL UND EVANGELIST**

St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper †† Priester Günter Becker, Josef Winkler, Christian Wagner u. WB Leo Schwarz

Donnerstag, 28. Dezember**UNSCHULDIGE KINDER**

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe †† Herz-Jesu-Schwestern
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 29. Dezember**HL. THOMAS BECKET, BISCHOF VON CANTERBURY, MÄRTYRER**

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † A. Kiefer
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe † M. Cartus
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe

Samstag, 30. DEZEMBER

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse

Sonntag, 31. DEZEMBER**FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

L 1: Gen 15,1-6; 21,1-3 L 2: Kol 3,12-21 EV: Lk 2,22-40

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe † Mutter von Sr. Linet
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † F. Kuhn, †† E. u. A. Flaig, †† A. u. M. Knechtges, † I. Speth
Kath. Kirche Hargesheim	9.30	Kleine Leute Gottesdienst
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe musikal gestaltet v. Chor Cantamus
Norheim	11.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe mit Jahresabschluss in polnischer Sprache
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe mit Jahresabschluss in polnischer Sprache
Hl. Kreuz	16.30	Hl. Messe zum Jahresabschluss
St. Marienwörth	18.00	Vesper und Jahresabschlussandacht

Montag, 1. Januar**NEUJAHR -HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**

L 1: J Num 6,22-27

L2: Gal 4,4-7

EV: Lk 2,16-21

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe in polnischer Sprache
Evang. Johanneskirche	17.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresanfang
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe

Dienstag, 2. Januar**HL. BASILIUS DER GROÙE UND HL. GREGOR V. NAZIANZ,
BISCHÖFE, KIRCHENLEHRER**

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	19.30	Gemeinsames meditatives Singen mit Impulsen

Mittwoch, 3. Januar**HL. IRMINA VON TRIER, ÄBTISSIN**

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
-----------------	-------	----------------------

Donnerstag, 4. Januar**DONNERSTAG DER WEIHNACHTSZEIT**

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Peter	18.30	Hl. Messe

Freitag, 5. Januar**FREITAG DER WEIHNACHTSZEIT**

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Belowski
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 6. Januar

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Nikolaus	14.00	Tauffeier Louis Ferdinand Lorsch
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse †† B. u. E. Strohm

Sonntag, 7. Januar**TAUFE DES HERRN**

L 1: Jes 55,1-11

L 2: Apg 10,34-38

Ev: Mk 1,7-11

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe †† W. u. M. Kaiser, † A. Oberst
St. Wolfgang	9.30	Wortgottesfeier
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
Norheim	11.00	Hl. Messe †† Ehel. H. u. L. Kneip
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	14.00	Beichtgelegenheit der ukrainisch griech.-kath. Christen
St. Nikolaus	15.00	Ukrainisch griech.-kath. Gottesdienst
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † J. Marx, „Jgd. † G. Oberst u. Leb. u. †† Fam. Oberst-Retzmann, † G. Pieroth

Montag, 8. Januar

HL. SEVERIN, MÖNCH

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe

Dienstag, 9. Januar

DIENSTAG DER 1. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 10. Januar

MITTWOCH DER 1. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
-----------------	-------	----------------------

Donnerstag, 11. Januar

DONNERSTAG DER 1. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe

Freitag, 12. Januar

FREITAG DER 1. WOCHEN IM JAHRESKREIS

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe †† M. Hillen u. Mutter S.
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Nikolaus	19.00	Friedensgebet

Samstag, 13. Januar

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † A. Schneider, Jgd. † H. Kurzweil u. †† Fam. Kurzweil-Fromes

Sonntag, 14. Januar

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L 1: 1 Sam 3,3b-10.19

L2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20

Ev: Joh 1,35-42

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † M. Ellrich
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	11.00	Kindergottesdienst
Norheim	11.00	Hl. Messe † D. Klein
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
Hl. Kreuz	14.30	Tauffeier
Hl. Kreuz	18.00	Wortgottesfeier
Rümmelsheim	18.00	Jugendgottesdienst

Ukrainisch-Katholische Messen in St. Nikolaus

Liebe Mitchristen,

einige eifrige Pfarrbriefleser haben entdeckt, dass einmal im Monat in St. Nikolaus ein ukrainisch-katholischer Gottesdienst gefeiert wird – der nächste am Sonntag, 7. Januar, um 15 Uhr. Dies geht auf die Initiative einer Ukrainerin, die schon länger in Deutschland ist, zurück. Sie wurde von Flüchtlingen angesprochen, ob man nicht auch zum Gebet zusammenkommen könne.

Der berühmte Zufall wollte es, dass das Bistum Mainz einen ukrainischen katholischen Pfarrer angestellt hatte. Er

war bereit, einmal im Monat nach Bad Kreuznach zu kommen. So feiern die ukrainischen Mitchristen seit September in St. Nikolaus in ihrer Muttersprache und ihrer orthodoxen Liturgie die Hl. Messe. Zwischen 30 und 50 Mitfeiernde kommen zusammen.

Wenn es so bleibt, wird der Gottesdienst das ganze Jahr 2024 stattfinden.

Wer neugierig ist, kann gerne teilnehmen. Die Messe dauert nur etwa drei Stunden.

Pastor Michael Kneib

Montag, 15. Januar**MONTAG DER 2. WOCHE IM JAHRESKREIS**

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe †† Dr. G. u. F. Kuhn

Dienstag, 16. Januar**DIENSTAG DER 2. WOCHE IM JAHRESKREIS**

St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper

Mittwoch, 17. Januar**HL. ANTONIUS, MÖNCHSVATER IN ÄGYPTEN**

St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
-----------------	-------	----------------------

Donnerstag, 18. Januar**DONNERSTAG DER 2. WOCHE im JAHRESKREIS**

St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Peter	18.30	Hl. Messe

Freitag, 19. Januar**HL. AGRITIUS, BISCHOF VON TRIER († UM 330)**

Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Fels
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe †† Fam. John u. Werner
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde

Samstag, 20. Januar

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse

Sonntag, 21. Januar**3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jona 3,1-5.10

L 2: 1 Kor7,29-31

Ev: 1,14-20

St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Wortgottesfeier
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe † H. Paetzold u. †† Angehörige, †† J. u. R. Fernbach u. †† Angehörige, † O. Gremmelspacher, † G. Pieroth u. † K. Kilz
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe †† Fam. Sobotta
Hüffelsheim	11.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde
St. Franziskus	15.30	Hl. Messe der spanischen Gemeinde
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe † M. Kastenholz, †† Eltern u. Bruder, † I. Twenhövel, † Dr. E. Komenda

**Studio Nahe****Das Pfarrradio aus Bretzenheim**

**UKW 87,9 oder DAB+ Kanal 12 A
oder Webradio studio-nahe.de**



Täglich aktuelle TV-Tipps für
Fernsehen und Internet

www.kirche.tv

Dank für 53 Jahre großartigen Einsatz

Frauengemeinschaft St. Franziskus hat sich aufgelöst – im Abschiedsgottesdienst ihre Arbeit gewürdigt

„Dieser Dankgottesdienst passt in den Advent; denn die Frauen haben durch ihren jahrelangen Dienst unsere Gemeinde und auch sich durch Gemeinschaft und Freundschaft reich beschenkt“, so die Dankesworte von Pastor Michael Kneib. Nach 53 Jahren hat sich die Frauengemeinschaft von St. Franziskus aufgelöst. Ihr Einsatz wurde in der Vorabendmesse zum 2. Advent gewürdigt. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Tine Harmuth, betonte die große Hilfe der Frauen: „Sie waren die stillen Helfer bei vielen Aktivitäten in der Pfarrei.“

Pastor Kneib überreichte jeder der kfd-Frauen eine Rose und Tine Harmuth einen selbstgebackenen Keks mit Kochlöffel in dankbarer Anerkennung der vielen von den Frauen für viele Feste der Gemeinde gebackenen Kuchen.



Die 2. Vorsitzende, Hildegard Oehler, gab einen kurzen Rückblick auf die lange Wirkungszeit der Frauengemeinschaft; die Vorsitzende, Margit Kirschner (Bild links), dankte ihren Mitspreite-

rinnen und dem Pastor für die begleitende Unterstützung ihrer Arbeit.

Im Foyer traf sich die Gottesdienstgemeinde bei Schnitten und Sekt zum Gespräch.



Kirchenchor Cäcilia und Cantamus gemeinsam in der Norheimer Kirche Kreuzerhöhung. Foto: Bruno Eckes

Cantamus und Kirchenchor Norheim gemeinsam beim Cäcilienfest

Alljährlich um den 22. November, dem Namenstag der heiligen Cäcilia, feiern die Kirchenchöre ihr Cäcilienfest. In Norheim war es in diesem Jahr am Sonntag, 19. November, ein besonderes Ereignis.

Gemeinsam mit dem Chor Cantamus aus Bad Kreuznach unter der Leitung von Wolfgang Kallfelz sangen die Aktiven des Norheimer Kirchenchores die Messe von Charles Gounod „Missa breve Nr. 7“. Es war ein besonderes Gefühl, wieder einmal in einer größeren Chorgemeinschaft zu singen. Der Gesang wurde an der Orgel begleitet von Istvan Drostic.

Die beiden Gemeinschaften, die sonst

sehr unterschiedliche Chorliteratur singen, boten zusammen einen homogenen Klangkörper. In drei gemeinsamen Proben konnten Istvan Drozdik an der Orgel und Wolfgang Kallfelz als engagierter Dirigent die Sängerinnen und Sänger, denen man die Freude an der Musik anhören konnte, zu dieser gelungenen Gemeinschaftsleistung führen.

Nach dem von Kaplan Patric Schützele geleiteten Gottesdienst lobten die Gemeindemitglieder die gemeinsame Darbietung der Chöre. Es war eine gute Werbung für die Kirchenmusik!

Traditionell feierten die beiden Chöre im St. Martinhaus ihr Cäcilienfest mit einem leckeren Mittagessen, das von

den Norheimer Mitgliedern zubereitet und mit Desserts und Kuchen der Cantamus-Leute verüstet wurde. Isolde Schweickhard dankte in ihrer Festrede allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Das Cäcilienfest ist aber auch immer ein Fest der Ehrungen. So konnte Isolde Schweickhard zwei Chormitglieder für langjährige Treue auszeichnen. Waltraud Walz und Uwe Sax können auf eine 50-jährige Mitgliedschaft im Norheimer Kirchenchor zurückblicken.

Lange Zeit saßen die Chormitglieder noch zusammen und ließen viele Auftritte zu „Gottes Ehren“ Revue passieren.

Ludwig Wilhelm

Ein besonderer Gast beim Frauenfrühstück in St. Peter

Die Frauengemeinschaft St. Peter hatte zum Frühstück ins Pfarrheim eingeladen. 33 Frauen waren der Einladung gefolgt. Als Referentin wurde Cäcilie Fieweger begrüßt, die nach dem reichhaltigen Frühstück zum Thema „Du bist eine Königin“ referierte. Sie hatte ein wunderschönes selbst gemaltes Bild mitgebracht, das zum Thema passte.

Viele Gäste freuten sich auf das Wiedersehen mit Cäcilie Fieweger, die mehr als elf Jahre im Dekanat in der Jugendarbeit, in religionspädagogischen Aufgaben und in der Frauenseelsorge tätig gewesen war.

Alle Frauen hatten gute Gespräche und sagten beim Abschied, dass sie gerne wieder kommen.



Auf dem Bild links: Cäcilie Fieweger (li.) erhielt zum Dank von Regina Berg-hof und Monika Zimmermann (re.) eine



Amaryllis und eine Flasche Secco. Das Foto rechts zeigt das von der Referentin gemalte Bild. **Fotos: Ute Witt**



Am frühen Morgen gebetet und gefrühstückt

Bild links: Die erste Frührschiicht im Advent stand unter dem Motto „Hoffnung unter uns – Warten“. Um 6 Uhr traf man sich im Chorraum der Nikolauskirche, um sich mit Texten, Gebet und Gesang auf den Advent einzustimmen, um „wach zu sein und darauf zu achten, dass wir nicht ausgebrannt sind“. Das anschließende gemeinsame Frühstück rundete den gelungenen Tagesbeginn ab. **Text/Foto: Ludwig Vogt**

Bild rechts: Zur Roratemesse in Winzenheim hatte sich eine kleine Gruppe Gläubiger eingefunden. Nach dem Gottesdienst in der recht kalten, aber durch Kerzenbeleuchtung stimmungsvollen St.-Peter-Kirche tat das gemeinsame Frühstück im Pfarrsaal besonders gut. Ein herzlicher Dank geht an Resi Esser und Hiltrud Fetter, die das Frühstück vorbereitet hatten. **Text/Foto: Theo Vogt**

Festlicher Gesang im Gottesdienst – Kirchenchor hofft auf Zuwachs

Anlässlich des Cäcilienfestes gestaltete der Kirchenchor St. Cäcilia Heilig Kreuz den Sonntagsgottesdienst in der St.-Nikolaus-Kirche mit. Zur Aufführung kamen Werke von Galuppi und Mendelssohn, die Chorleiter Klaus Evers mit dem Chor in den vorangegangenen Wochen intensiv einstudiert hatte. Nach den Jahren des corona-bedingten Pausierens tat es gut, in der Kirche den festlichen Gesang zu hören. Auch wenn der Chor mit seinen 16 Mitwirkenden gut aufgestellt ist, freuen sich die Vorsitzende Daria Schmitt und alle Aktiven doch über weiteren Zuwachs. Wer also gerne mitsingen möchte, ist herzlich willkommen und wird mit offenen Armen empfangen. Die Proben finden donnerstags um 19.30 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche statt.



Text/Foto: Winfried Vogt

Malteser Migrationsdienst kocht für die Gäste des Sonntagstisches

Am ersten Adventssonntag kochte das Frauenteam des Malteser Migrationsdienstes Bad Kreuznach im Rahmen der Malteser Nikolaus-Aktion für die etwa 60 Gäste des Sonntagstisches Kartoffelsuppe mit Wiener Würstchen und Brot. Dazu wurde allen Gästen ein Schoko-Nikolaus überreicht.



Der Malteser Migrationsdienst ist am 17. Dezember erneut für die Gäste des Sonntagstisches im Einsatz. Die Mitglieder der Malteser Jugend selbstgebackene Plätzchen verteilen. An jeder Tüte wird ein Zettel mit dem besonderen Wunsch eines Kindes hängen. In den Sprachen: Deutsch, ukrainisch, hebräisch und arabisch wünschen sich die Kinder eine



Diese Frauen des Migrationsdienstes kochten. Foto: Malteser

chere Zukunft, Frieden auf der Welt, eine schöne Kindheit und keinen Krieg mehr in ihrer Heimat.

Roland Baer, Integrationsbeauftragter der Malteser, und Gerhard Welz, Diakon i. R.



Afrikakollekte für Ausbildung vor Ort

Die Kollekte am sogenannten Afrikatag ist die älteste gesamtkirchliche Solidaritätsinitiative der Welt. Ursprünglich zur Bekämpfung der Sklaverei eingeführt, fördert die Kollekte, vom katholischen Hilfswerk missio initiiert, heute die qualifizierte Ausbildung von Frauen und Männern vor Ort, die sich ihr Leben lang in den Dienst ihrer Mitmenschen stellen. Kollektentermin im Bistum Trier ist der 14. Januar.

Das Motto im Jahr 2024: „Damit sie das Leben haben“ (Joh 10,10). Im Mittelpunkt steht diesmal die Arbeit von Schwester Teresa Mulenga von den Teresienschwestern in Malawi. Der Orden wurde einst gegründet, um Menschen aus der Sklaverei zu befreien. Für

Schwester Teresa bedeutet dies heute, Menschen zu befähigen, für sich selbst zu sorgen. Mit Workshops zur Herstellung von Alltagsprodukten stärkt sie die Selbstständigkeit von Frauen und Männern.

„Mit dem Afrikatag setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit Frauen und Männern, die wie Schwester Teresa in die Gesellschaft hineinwirken“, schreibt missio. „Sie leisten Sozialarbeit, Gesundheitsfürsorge, Bildung und Seelsorge. Voraussetzung dafür ist eine gute Ausbildung. Doch wer selbst das Leben der Armen teilt, wie viele einheimische Schwesterngemeinschaften, hat kaum die finanziellen Mittel den eigenen Nachwuchs gut auszubilden.“

Brillen und Briefmarken helfen Menschen in Not

Walter Schneider aus Stromberg sammelt Geld für Medikamente, die im ostafrikanischen Tansania dringend gebraucht werden. Dafür hat er bereits zahllose Briefmarken gesammelt und an Händler verkauft. Das Geld überweist er an Pfarrer Aloyce Urjo nach Moshi, einen Ort am Fuße des Kilimandscharo. Urjo kauft davon Medikamente, die in den fünf Krankenhäusern des katholischen Bistums sowie in 45 Ambulanzstationen eingesetzt werden.

Den Kontakt nach Tansania hatte ursprünglich Pfarrer Benedikt Ngimony hergestellt, der in der alten Pfarreiengemeinschaft Stromberg vorübergehend den damaligen Pfarrer Rudolf Müller im

Amt vertreten hatte. Ngimony berichtete den Christen in Stromberg von den teils prekären Lebensumständen in seinem Heimatland und löste damit eine Welle der Hilfsbereitschaft aus. In der Folge gründete sich 1989 die Aktion „Medikamentenhilfe für Tansania“. Förderer des Projektes konnten sich davon überzeugen, dass die Spenden tatsächlich komplett bei den Menschen ankommen. Mit seiner Sammelaktion hat der Stromberger im Lauf der Jahre rund 32 000



Euro eingenommen. Ebenfalls seit vielen Jahren sammelt er für den Verein „BrillenWeltweit“ gebrauchte Sehhilfen. Über 80.000 Brillen hat der 79-Jährige bislang zusammengetragen. Diese Brillen werden in ärmeren Ländern von Menschen, die sich das ansonsten nicht leisten könnten, dringend benötigt.

Briefmarken und Brillen können bei Walter Schneider, Waldstraße 18, abgegeben werden. Telefon 06724 /1711, E-mail: schneiderstromberg@t-online.de

Spende fürs Stadtteilbüro

Der Freundschafts- und Förderverein St. Marienwörth unterstützt nicht nur medizinische Projekte im Krankenhaus, sondern auch andere Einrichtungen der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz. Mehrere Benefizaktionen gab es im Jahr 2023, wie der Vereinsvorsitzende Ralf-Dieter Kanzler in der Jahreshauptversammlung berichtete. Er dankte seinen Vorstandskollegen, den Vereinsmitgliedern und den zahlreichen Sponsoren für ihre Arbeit und Unterstützung. Ein Scheck über 5.000 Euro wurde für die Arbeit des Stadtteilbüros in Bad Münster an die dortige Leiterin Angela von Ondarza überreicht. Hier können alle Menschen, besonders Senioren, des Stadtteils hinkommen, Gemeinschaft erfahren, Beratung und Unterstützung erhalten. Das Begegnungszentrum als zentrale Anlaufstelle hat einen neuen Anstrich erhalten. Es fehlt noch eine Beleuchtung und einiges an Inventar. Dafür soll die Spende eingesetzt werden.

Caritas hilft mit Energie-Fonds

Das Bistum Trier und der Diözesan-Caritasverband haben die Laufzeit „Notfall-Energie-Fonds“ bis zum 30. Juni 2024 verlängert. „Steigende Lebenshaltungskosten belasten Familien über



© Friedbert Simon / pbs

den Winter hinaus. Wir werden deshalb weiterhin unbürokratisch und schnell helfen“, heißt es. Die Verteilung der Mittel erfolgt über die örtlichen Caritasverbände. Die Berater besprechen mit den betroffenen Menschen ihre Situation und vermitteln bei Bedarf an weitere Dienste, zum Beispiel die Schuldner- oder die Schwangerenberatung. Mit Mitteln aus dem Fonds werden auch Hilfeangebote für Familien mit niedrigem Einkommen unterstützt. Der Notfall-Energie-Fonds stellt auch finanzielle Soforthilfen bereit, zum Beispiel für Menschen, die von einer Stromsperre bedroht sind oder die sich energiesparende Maßnahmen nicht leisten können. Dazu beraten Caritasverbände im Rahmen des Projektes „Stromsparcheck“. Das Caritas-Büro in Bad Kreuznach ist in der Bahnstraße 26, Telefon 0671-83828-47.

Beratung zum Thema Pflege



Der Pflegestützpunkt Bad Kreuznach berät ältere, pflegebedürftige oder behinderte Menschen und deren Angehörige rund ums Thema Pflege.

Zudem unterstützt er bei der Koordination von Hilfs- und Entlastungsangeboten. Beratungsgespräche sind im Pflegestützpunkt in der Wilhelmstraße 84-86 und auf Wunsch auch bei Hausbesuchen möglich. Die Beratung ist immer kostenfrei, trägerneutral und vertraulich! **Tel.: 0671/9204730.**

Sorgen kann man teilen.

Help!

TelefonSeelsorge
0800/111 0111
0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de

TelefonSeelsorge
Katholische Seelsorge, Bad Kreuznach

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

Der Surftipp

Podcast himmelklar

„Kirche? Was hat die mir im 21. Jahrhundert überhaupt noch zu sagen? Viel. Schönes wie Schlechtes, Relevantes wie Banales, Lustiges und Wichtiges.“ So heißt es im Podcast „Himmelklar – Fürchtet euch nicht“. Er berichtet seit 2020 aus der katholischen Welt. Jede Woche stellen abwechselnd Renardo Schlegelmilch und Katharina Geiger Menschen vor, die Kirche und Gesellschaft bewegen. Prominente, Politiker, Bischöfe und Laien. Es geht um Themen, wie: Warum widersetzt sich eine Theologin beim Klimaprotest der Polizei? Was denkt der Seelsorger im Ukraine-Krieg an der Front? Wie begründet die katholische Politikerin ihre Entscheidungen? Was denkt der Außenminister des Papstes über Deutschland?



„Himmelklar“ existiert seit April 2020, ist ein bistumsübergreifendes Projekt und wird als Kooperation der katholischen Portale domradio.de und katholisch.de produziert. Es entstand während der Corona-Pandemie und will passend zur aktuellen Situation und Nachrichtenlage Erklärungen und Unterstützung mit konkreter Alltagshilfe und Seelsorge zu bieten.

Alle Folgen des Podcasts sind jederzeit auf allen gängigen Podcast-Portalen abrufbar oder unter

<https://himmelklar.podigee.io/>

Die neuen Folgen gibt es jeweils mittwochs.

Der Buchtipp

Trost für katholische Seelen

Wer sich heute beruflich oder ehrenamtlich aktiv in einer Kirchengemeinde engagiert, ja selbst wer »nur« sonntags zum Gottesdienst geht, muss hart im Nehmen sein. Die Skandale nehmen kein Ende, Machthaber kleben an ihren Stühlen, und man kann den Eindruck gewinnen, dass sich nicht rechtfertigen muss, wer aus der Kirche austritt, sondern wer bleibt. Wer trotzdem bei der Kirche mitmacht, braucht ein belastbares Nervenkostüm.

Für alle, die sich trotz eigener Fragen und Zweifel einbringen, im Chor mitsingen, beim Gemeindefest helfen, Alte und Kranke besuchen, Trauernde trösten, Kommunikonurse gestalten oder ein Sommerlager organisieren – für sie und alle anderen tragenden Säulen des kirchlichen Lebens gibt es mit dem Buch „NervenSegen“ Balsam für die Wunden. Gedichte, Lieder, Ein-, Auf- und Ausgefallenes. Ein Buch, das um die Peinlichkeiten weiß. Aber auch darum, dass sich Kirche nicht darin erschöpft. Autor ist der Pastoralreferent und Kirchenkabarettist Stefan Herok, präsent im Radio beim Hessischen Rundfunk.

Stefan Herok, „NervenSegen – Das Trostbüchlein für strapazierte katholische Seelen“, Patmos-Verlag, 176 Seiten, 19 €





Heilig Abend 2023

Feiern in Gemeinschaft

Die City-Kirche NAHeRAUM und der Verein „We give a Hand“ aus Bad Kreuznach laden zu Heiligabend am Sonntag, 24. Dezember, von 18 bis 21 Uhr in die Begegnungsstätte Vielfalt in Bad Münster, Kurhausstraße 42, zum Festmenü und kleinem Abendprogramm ein. Niemand muss diesen Abend alleine verbringen. Egal ob Single, alleinerziehend mit Kind oder Senior, einfach jeder, der in Gemeinschaft feiern möchte, ist willkommen.

Der Abend ist kostenfrei, eine Spende ist möglich. **Anmeldung** und Infos bis 21. Dezember bei Bernhard Dax, Tel. 0151-53831156, E-Mail info@citykirche-kreuznach.de, oder Simone Dengel, Tel. 0177-4000125, E-Mail simone.dengel@wegiveahand.de. Ein Fahrdienst steht bei Bedarf zur Verfügung.

> Gott und die Welt

Bücherei Bad Münster

Die katholische öffentliche Bücherei Bad Münster, Rotenfeslerstraße 12, ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Stadtteilbüro Bad Münster

Das Stadtteilbüro der Franziskanerbrüder vom Hl. Kreuz in Bad Münster bietet ein umfangreiches Begegnungs-, Informations- und Betätigungsprogramm an: www.zuhause-im-stadtteil.de.

> Senioren

Café St.-Martinhaus Norheim

Kaffee, Kuchen und mehr gibt es alle 14 Tage dienstags um 14.30 Uhr im St. Martinhaus Norheim. Es ist ein Treffpunkt zu einem gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weihnachtsfeier ist am Dienstag, 19. Dezember. Im neuen Jahr ist das erste Treffen am Dienstag, 9. Januar, mit Gesellschaftsspielen.

> kfd Frauengemeinschaft

St. Peter

– Frauenmesse ist am Donnerstag, 4. Januar, um 18.30 Uhr. Die Kollekte ist für den Verein Flüsterpost in Mainz bestimmt.



Fränzis



Grafik: Jens Artmann

Ob Metzger, Bäcker oder Priester, heit simmer alle Feierbiester

2. Gemeinschaftssitzung von Kolping, St. Franziskus und Junge Kirche Bad Kreuznach
Termin: 27.01.2024 um 19:11 Uhr

Allez Hopp und Helau!

Am Samstag, 27. Januar 2024, veranstalten die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach, der Pfarrbezirk St. Franziskus, genannt Fränzis, und die Junge Kirche um 19.11 Uhr eine gemeinsame Kappensitzung im Pfarrsaal von Sankt Franziskus. Es gibt ein abwechslungsreiches, lustiges Programm und ganz sicher wieder eine tolle Stimmung. Wer gerne noch einen Beitrag zum Programm beisteuern möchte oder Interesse an Karten für die Sitzung hat, kann sich gerne per E-Mail melden: jungekirche-bad-kreuznach@bistum-trier.de.

- Alle Ältergewordenen und Alleinstehenden sind am Dienstag, 9. Januar, um 15 Uhr zum Kaffee ins Pfarrheim eingeladen.
- Das Weltfriedensgebet findet am Freitag, 12. Januar, um 17 Uhr in St. Nikolaus statt.

> Familiengruppen

- **Gruppe 2:** Mittwoch, 10. Januar, um 20 Uhr bei Familie Vogt.

> Kirchenmusik

Chorproben

- **Kirchenchor St. Cäcilia:** Donnerstags um 19.30 Uhr in der St.-Franziskus-Kirche.
- **Kirchenchor Cäcilia Winzenheim:** Montags um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.
- **Chor Cantamus:** Freitags um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus
- **Kirchenchor Cäcilia Norheim:** Donnerstags um 19.30 Uhr im St. Martinhaus.

> Sportlich

- **Senioren-gymnastik:** Donnerstags, 10.15 bis 11.15 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.
- **Wirbelsäulengymnastik:** Mittwochs, 19 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.
- **DJK Adler:** Rainer Bechtoldt, Telefon 0671/2988644, E-Mail rbechtoldt@t-online.de

> Weiterbildung

Familienbildungsstätte

Informationen über die Kurse und anderen Angebote der Katholischen Familienbildungsstätte in der Bahnstraße 26 gibt es im Internet unter www.caritas-rhn.de/kursangebote.

Erwachsenenbildung

Auch die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Rhein-Hunsrück-Nahe hat ihren Sitz in Bad Kreuznach, Bahnstraße 26. Informationen über die Angebote gibt es im Internet unter www.keb-rhein-hunsrueck-nahe.de. Hier kann man sich auch online anmelden.

Der nächste **Pfarbrief „unterwegs“** erscheint am **21. Januar 2025 für 5 Wochen**. Für Terminmeldungen und andere Beiträge ist **Einsendeschluss am Montag, 8. Januar**.

Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro ist zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen und ab Dienstag, 2. Januar, wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Wichtige Telefonnummern

Das Pfarrbüro Hl. Kreuz, Wilhelmstraße 37, ist telefonisch und per E-Mail zu erreichen: Montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr.

E-Mail pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de

Sprechstunden unserer Seelsorger nach Vereinbarung

Pfarrer	Michael Kneib	06708 - 6 41 31 42
Kaplan	Patric Schützeichel	0671 - 79 61 92 06
Dechantenkoordinator	Przemyslaw Kot	0671 - 28001
Gemeindereferent	Bernhard Dax	92 08 70 84
Gemeindeassistentin	Theresia Stumm	0671-92035822
Diakone	Edgar Braun	06706 - 1320
	Winfried Then	28001
	Michael Thomiczny	28001

Lebensberatung: (Ehe-, Familien-, Lebensberatung) **24 59**

Caritasverband Geschäftsstelle **8 38 28-0**
Caritas-Sozialstation **8 38 28 28**

Ambulante christliche Hospizbewegung **8 38 28-34**

Kath. Erwachsenenbildung Bad Kreuznach **2 79 89**

Treffpunkt Reling **9 20 85 88**

Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral **7 21 51**

Frauen helfen Frauen – Frauenhaus **4 48 77**

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes **84 25 10**

Telefonseelsorge (anonym, rund um die Uhr) **0800 - 111 0 222**

Trauerbegleitung (Sozialdienst katholischer Frauen) **0160 - 98 24 81 49**

SKM-Betreuungsverein (Beratung zur Altersvorsorge) **0671 64207**

Vermietung St. Martinhaus Norheim: Herr Senft **0671 - 3 13 44**

Spendenkonto

Spenden für die Renovierung der Kirchen oder für andere Zwecke:

**Kirchengemeinde Hl. Kreuz
Bad Kreuznach
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39**



2 80 01

Persönliches

Getauft wurden

Jamal Antwi
Joleen Antwi

Gestorben sind

Bezirk Hl. Kreuz
Klemens Kalus

Bezirk St. Franziskus

Liane Bott
Maria Fuchs
Maria Grychtol

Bezirk St. Nikolaus

Johann Krämer
Eila von Stumberg

Bezirk St. Peter

Friedhelm Prangenberg

Bezirk St. Wolfgang

Dina Braun
Hans Pleitgen
Rottraut Pochlatko
Hildegard Steiger

Auswärtige

Maria Magdalena Böhmer
Hermann Gehring

**Herr, gib ihnen die ewige
Ruhe, und das ewige Licht
leuchte ihnen.**

Homepage

Katholische Pfarrei
Bad Kreuznach Hl. Kreuz



www.kath-kirche-kreuznach.de

Unsere Pfarrei auf Sozial Media

Informationen über unsere Pfarrei gibt es auch auf Instagram, Kanal [kreuznach_heiligkreuz](https://www.instagram.com/kreuznach_heiligkreuz)



Impressum unterwegs

Herausgeber: Kath. Pfarrei
Bad Kreuznach Hl. Kreuz

Pfarrer Dr. Michael Kneib (verantwortlich)
Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach



Sekretariat: Telefon 0671 - 28001 Fax 0671 - 45491,
E-Mail pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de

Redaktion: Josef Brantzen (Leitung, job), Dr. Michael Kneib (mk),
Gabi Beck (gb), Ewald Kirschner (ek), Maria Louen (ml),
Theo Vogt (tv), Winfried Vogt (wv), Ludwig Wilhelm (lw).
Texte und Fotos auch vom Pfarrbriefservice deutscher Bistümer (pbs)

Druck: Team-Druck GmbH, Naheweinstrasse 199, 55450 Langenlonsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe bitte ans Sekretariat schicken. Sie können im Pfarrbrief oder auf der Internetseite veröffentlicht werden:

www.kath-kirche-kreuznach.de

In einem kleinen Teil der Pfarrbrief-Ausgabe Nr. 9-2023 gab es einen Fehldruck mit veralteten Inhalten und falscher Seitenreihenfolge. Dafür entschuldigen wir uns. Der aktuelle Pfarrbrief kann jeweils von der Homepage www.kath-kirche-kreuznach.de als PDF-Datei heruntergeladen werden. Dort findet sich auch ein Pfarrbrief-Archiv mit allen „unterwegs“-Ausgaben der letzten fünf Jahre. **Josef Brantzen**

Karikaturen-Ausstellung: Der andere Blick auf Klima und Konsum

In 99 Karikaturen zu Themen wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit wagen 40 Karikaturistinnen und Karikaturisten einen überraschend anderen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit. Die Ausstellung tourt von einem Ausstellungsort zum nächsten und macht nun auch in Bad Kreuznach Station. Zunächst sind die Karikaturen in der Stadtbibliothek und in Geschäften zu sehen. Am Samstag, 13. Januar, um 13 Uhr startet die Ausstellung dann im NAHERAUM, unserer Citykirche in der historischen Neustadt, mit einer Vernissage. Die Karikaturen sind



de unseres individuellen Verhaltens, aber auch über die großen weltpolitischen Zusammenhänge. Die Ausstellung ist eine Aktion des von Misereor. Das kirchliche Hilfswerk unterstützt Menschen jeden Glaubens, jeder Kultur, jeder Hautfarbe. Seit 1958 in über 104.000 Projekten in Afrika, Asien, Ozeanien und Lateinamerika. Die Themen der Ausstellung – Klimawandel, Flucht und Hunger – sind für viele Menschen bereits Realität. Misereor arbeitet mit Partnerorganisationen zusammen, die sich dafür einsetzen, dass alle Menschen wür-

dort bis Montag, 22. Januar, zu sehen.

Auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise regen die Karikaturen zum Nachdenken an über die Abgrün-

dig leben können. Das Ziel ist es stets, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und dadurch eine dauerhafte Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen im Süden zu erreichen. In Deutschland und Europa setzt sich



Flucht trennt. Hilfe verbindet.

Weihnachtsaktion des Hilfswerks Adveniat kommt Menschen in Lateinamerika zugute

Unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet.“ ruft die diesjährige Weihnachtsaktion der katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf: für die Chance der Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik auf ein menschenwürdiges Leben.

Einer von fünf Migranten weltweit kommt aus Lateinamerika. Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Menschen ihre Heimat zu verlassen. Familien werden auseinandergerissen. Flüchtende verlieren auf den gefährlichen Routen ihr Leben. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat versorgt mit seinen Projektpartnern vor Ort Flüchtende mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet in sicheren Unterkünften Schutz und ermöglicht mit Ausbildungsprojekten die Chance auf einen Neuanfang.

Migration gilt in vielen Ländern als Sicherheitsproblem. Geflüchtete werden registriert, in umzäunten Lagern festgesetzt und so schnell wie möglich an die nächste Grenze gebracht. Nach christlichen Überzeugung hat ausnahmslos jeder Mensch Anspruch auf ein menschenwürdiges Leben. Dazu gehört auch das Recht auf Migration.

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat setzt sich deshalb mit seinen Partnern vor Ort für das Recht auf Migration ein



und fordert sichere Fluchtrouten. Schwerpunktländer sind Kolumbien, Panama und Guatemala, anhand welcher die unterschiedlichen Aspekte von Flüchtlingshilfe dargestellt werden.

Die Weihnachtskollekte am 24. Und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Das Spendenkonto

Kirchengemeinde Hl. Kreuz
Bad Kreuznach
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39
Verwendungszweck: adveniat